
GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
PAPPELAU UND MARKBRONN

Ostern 2014

Ostern

Der Glaube
an das **Leben**
überwindet den
Schmerz

Foto/Text: Lotz

A black and white photograph of a willow branch with several catkins and a dandelion seed head. The willow branch is on the left, and the dandelion seed head is on the right. The background is a light, textured surface.

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Aschermittwoch liegt schon einige Wochen hinter uns, wir befinden uns mitten in der Passionszeit. In der Zeit bis Ostern denken wir an das Leiden und das Sterben Jesu, um dann an Ostern seine Auferstehung zu feiern.

Eine der biblischen Ostererzählungen hat mich immer besonders beeindruckt: die Erzählung von den Emmaus-Jüngern. Da machen sich am dritten Tag nach der Kreuzigung Jesu zwei Jünger auf den Weg nach Emmaus, einem kleinen Dorf, das zwei Wegstunden von Jerusalem entfernt liegt. Sie sprechen über das, was sie in den letzten Tagen erlebt haben, und sie sind traurig. Am Morgen hatten Frauen das Grab von Jesus leer gefunden. Zwei Männer in leuchtenden Gewändern haben ihnen gesagt, dass Jesus auferstanden ist von den Toten. Aber den Frauen erschienen diese Worte, als wären sie Geschwätz, und auch die beiden Jünger können nichts mit diesen Worten anfangen.

Wie sie da so gehen, kommt Jesus zu ihnen. Aber die Jünger erkennen ihn nicht. Sie beziehen den Fremden nicht ein in ihr Gespräch, bis er sie irgendwann fragt: Wovon redet ihr? Da bricht es aus ihnen heraus. Aber er nennt sie Toren und fragt: Habt ihr denn gar nichts verstanden? Dann legt er die Schrift aus und erklärt ihnen, warum alles so kommen musste. Und die Jünger, die ihm so oft zugehört haben, wenn er die Schrift auslegte, wissen immer noch nicht, wer da mit ihnen geht. Erst in Emmaus, beim gemeinsamen Abendessen, gehen ihnen die Augen auf: Der Fremde bricht das Brot, wie Jesus es immer getan hat. An dieser Geste erkennen sie ihn. Jetzt begreifen die Jünger, wer da bei ihnen ist: Der Fremde ist Jesus! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Was mich an der Erzählung so beeindruckt? Vielleicht gerade dass sie zeigt, wie schwer es für uns Menschen ist, das zu glauben, was jenseits aller unserer Erfahrungen liegt.

Im Vergleich zu uns heute, die wir mit 2000 Jahren Abstand von der Auferstehung Jesu hören, hätte es für die Jünger doch ein Leichtes sein müssen, an seine Auferstehung zu glauben. Jesus hatte ihnen doch angekündigt, was passieren würde: Dass er sterben und nach drei Tagen auferstehen würde. Aber die Jünger sind so erschüttert

von seinem Tod, dass sie sich daran nicht mehr zu erinnern scheinen. Auch als die Engel den Frauen am leeren Grab verkündeten, dass Jesus auferstanden ist, ändert sich daran nichts. Die Jünger sind traurig und sie bleiben es. Und dann stößt Jesus zu ihnen, als sie auf dem Weg nach Emmaus sind. Er erklärt ihnen alles noch einmal. Aber die Jünger sind blind und taub.

Jetzt könnten sie es doch wirklich begreifen, mag sich heute so manch einer denken. Mehr ist doch nicht möglich, als ihn zu sehen und zu hören. Was brauchen sie denn noch?

Die Jünger brauchen ein unverwechselbares Zeichen. Und der auferstandene Jesus gibt es ihnen: Wie er bricht sonst keiner das Brot. Endlich verstehen die Jünger!

Ich finde es tröstlich zu wissen, dass die Jünger dieses letzte Zeichen noch gebraucht haben, um glauben zu können, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Denn das zu glauben, das mutet uns Menschen viel zu – uns heute noch mehr als den Augenzeugen damals, den Jüngern. Wir haben es nicht erlebt, wir haben es nicht mit unseren eigenen Augen gesehen. Aber auch wir bekommen dieses unverwechselbare Zeichen seiner Gegenwart: Wenn wir beim Abendmahl das Brot miteinander brechen und den Wein teilen. Jesus selbst hat es uns zugesagt: Wenn wir miteinander das Abendmahl feiern, dann ist er, der Auferstandene, mitten unter uns.

Zum Osterfest wünsche ich uns allen, dass uns die Augen aufgehen.

Ihre



Pfarrerin Ellen Deutsche

Hausabendmahl

Gerne kommt Pfarrerin Deutsche in der Passionszeit zu Ihnen ins Haus, um mit Ihnen im Kreis Ihrer Familie und Freunde Abendmahl zu feiern.

Gedacht ist insbesondere an Gemeindeglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Bitte rufen Sie im Pfarramt an und vereinbaren Sie einen Termin (07344 / 3914).

Gottesdienstzeiten in der Passions- und Osterzeit

Palmsonntag, 13. April

<i>Markbronn</i>	9.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirch- kaffee der Konfirmanden
<i>Pappelau</i>	10.15 Uhr	Gottesdienst

Gründonnerstag, 17. April

<i>Pappelau</i>	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
-----------------	-----------	------------------------

Karfreitag, 18. April

<i>Pappelau</i>	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
<i>Markbronn</i>	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Ostersonntag, 20. April

<i>Markbronn</i>	9.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kirchenchor
<i>Pappelau</i>	10.15 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor

Ostermontag, 21. April

<i>Markbronn</i>	10.20 Uhr	Familiengottesdienst
------------------	-----------	----------------------

Einladung zur „Liturgischen Nacht“ des Jugendwerks

Die Liturgische Nacht des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Blau-beuren findet auch in diesem Jahr in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag statt. Sie lädt Menschen aller Altersklassen dazu ein, den Leidensweg Jesu mitzuerleben und mitzugehen.

Die Liturgische Nacht beginnt **am Gründonnerstag, den 17. April um 19 Uhr** mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Kirche in Lautern (Pfarrerin Klitzner). Um 20.30 Uhr führt uns dann der Weg aus der Kirche hinaus durch die Nacht bis nach Herrlingen. An verschiedenen Stationen werden wir uns die Passionsgeschichte vergegenwärtigen. Musikalisch mitgestaltet wird der Weg von der Taize-Gruppe aus Asch.

Es ist natürlich auch möglich, erst um 20.30 Uhr zur gemeinsamen Wanderung zur Gruppe dazu zu stoßen. Benötigt werden gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sowie Taschenlampe oder Fackel. Die Liturgische Nacht endet gegen 23.30 Uhr in Herrlingen. Es besteht eine Mitfahrgelegenheit zurück nach Lautern.

Krabbelgruppe

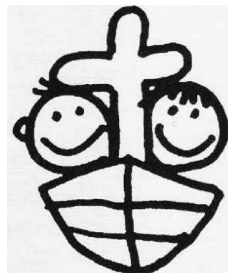
Jeden **Donnerstag um 10 Uhr** treffen sich im Gemeinderaum in Pappelau die Krabbelkinder mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Basteln und Zusammensein. Neue Gesichter sind immer willkommen.

Einladung zur Kinderkirche

Termine Markbronn

Beginn mit dem Hauptgottesdienst in der Kirche
um 10.20 Uhr.

- 21.04.2014 Familiengottesdienst mit der Kiki
- 04.05.2014
- 01.06.2014 WM-Gottesdienst an der Neidegghalle,
Beginn um 10.15 Uhr
- 19.06.2014 Christustag in Stuttgart
- 22.06.2014
- 06.07.2014 siehe Blausteiner Nachrichten
- 20.07.2014 siehe Blausteiner Nachrichten



Termine Pappelau

Beginn mit dem Hauptgottesdienst in der Kirche **um 10.15 Uhr.**

- 21.04.2014 Familiengottesdienst in Markbronn.
- 25.05.2014 Schinderwasenfest – Zeltgottesdienst
- 08.06.2014
- 19.06.2014 Christustag in Stuttgart
- 29.06.2014
- 13.07.2014
- 27.07.2014 Brunnenfest in Erstetten

Wir freuen uns auf viele Kinder im Alter von 4-12 Jahren.

Barbara Haug, Daniela Müller, Judith Müller
Anna-Lena Brass, Julia und Johanna Bührle, Hanna Henßler,
Yannick Nott, Eberhard Seiffert

Konfirmationen 2014

Es finden dieses Jahr zwei Konfirmationsgottesdienste statt:
Am **Sonntag, den 11. Mai 2014, um 9.30 Uhr** mit dem Musikverein Hochsträß und am **Sonntag, den 18. Mai 2014**, ebenfalls **um 9.30 Uhr** mit der Band Sodom und Gomorra. In beiden Gottesdiensten feiern wir das Heilige Abendmahl.



Am **11. Mai** werden Jugendliche aus der Pappelauer Kirchengemeinde konfirmiert:
Matthias Böllinger, Johanna Bühle,
Hanna Henßler, Manuel Huber, Yannick Nott,
Kai Rössler, Lisa Schilling, Linda Seiffert,
Christine Zinapold

Am **18. Mai** werden Jugendliche aus der Markbronner und der Pappelauer Kirchengemeinde konfirmiert:
Pascal Eckhardt, Kai Gerkens, Philipp Goll,
Silas Haueise, Niklas Heinkel, Jonas Keller,
Timo Mattheis, Tim-Alexander Schäfer,
Michael Sontheimer

Kirchkaffee mit den Konfirmanden

Zu einem Kirchkaffee mit den Konfirmanden der Markbronner Kirchengemeinde sind Sie am **Palmsonntag, den 13. April**, ins Gemeindehaus in Markbronn eingeladen. Es findet im Anschluss an den Gottesdienst statt; dieser beginnt um 9.00 Uhr.

Anmeldung zur Konfirmation 2015

Am **Donnerstag, den 26. Juni 2014**, findet im Gemeindehaus in Markbronn **um 19.30 Uhr** die Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs statt. Alle Eltern und Jugendlichen sind dazu herzlich eingeladen.

Am Konfirmandenunterricht nehmen Jugendliche teil, die im Jahr der Konfirmation das 8. Schuljahr besuchen bzw. 14 Jahre alt sind.

Termine Frauenkreis Pappelau

Dienstag	06.05.14	Grillen im Pfarrgarten
Dienstag	03.06.14	Ein Abend mit den Landfrauen zum Thema: Zauber des Holderbuschs
Dienstag	01.07.14 18.30 Uhr	Botanischer Garten – Zauberpflanzen und Heilkräuter (Treffpunkt Haupteingang)

Der Frauenkreis beginnt **um 20 Uhr** im Gemeinderaum in Pappelau.

Termine Frauenfrühstück Markbronn

Donnerstag	08.05.14	Kleine Wanderung zum Aachtopf mit anschließendem Frühstück im Blue Chili Café in Urspring. Treffpunkt: 8.30 Uhr Neidegg Halle Anmeldung bis 24.4.
Donnerstag	05.06.14	Vorbereitung unseres Jubiläums: 20 Jahre Frauenfrühstück Markbronn
Samstag	19.07.14	Jubiläumsfrühstück: 20 Jahre Frauenfrüh- stück Markbronn mit Zeit zu Gesprächen, Singen, Frühstücken. Alle Frauenfrühstücksteilnehmerinnen der letzten 20 Jahre sind herzlich eingeladen!

Das Frauenfrühstück beginnt in der Regel **um 9 Uhr** im Gemeindehaus in Markbronn. Bitte zum Frühstück mitbringen: Teller, Tasse, Besteck und 2,50 Euro.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen und willkommen!

Bibelstunden Pappelau

Ganz herzliche Einladung zu den Bibelstunden in den Gemeinderaum Pappelau **jeden 2. Mittwoch und letzten Mittwoch im Monat.**

30.04.2014	20.00 Uhr	Bibelstunde
14.05.2014	20.00 Uhr	Bibelstunde
28.05.2014	20.00 Uhr	Bibelstunde
11.06.2014	20.00 Uhr	Bibelstunde
19.06.2014	07.30 Uhr	Busfahrt zum Christustag nach Stuttgart
25.06.2014	20.00 Uhr	Bibelstunde
09.07.2014	20.00 Uhr	Bibelstunde
30.07.2014	20.00 Uhr	Bibelstunde
August 2014 Sommerpause – keine Bibelstunde		
24.09.2014	20.00 Uhr	Bibelstunde

Bibelstunden Markbronn

Ganz herzliche Einladung zu den Bibelstunden der Süddeutschen Gemeinschaft in den Gemeinderaum Markbronn **jeden Mittwoch um 20 Uhr.**

Seniorenausflug

Bis zum Redaktionsschluss waren das Ziel und der Termin für den diesjährigen Seniorenausflug noch nicht bekannt.

Die Planung dafür läuft aber. Dazu wird dann in den Gottesdiensten und über die Presse eingeladen.

Ökumenisches Friedensgebet

16.05.2014 Schlosskapelle, Klingenstein

Das ökumenische Friedensgebet beginnt um **19 Uhr.**



Distrikts-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt, das ist in diesem Jahr am **Donnerstag, den 29. Mai**, findet der diesjährige Distrikts-Gottesdienst mit dem Posauenchor Markbronn statt, und zwar **um 10.30 Uhr im Freizeithem Himmelreich**.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Tag der offenen Tür statt, bei dem das neu renovierte Himmelreich besichtigt werden kann.

Christustag am 19. Juni 2014 (Fronleichnam)

Ein Feiertag im Stadion – in der Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Mit **Kinderprogramm** von 3-6 Jahre und ab 7 Jahre (Großer Spaß für kleine Leute).

Programm für Jugendliche und Erwachsene: Festgottesdienst, Kleinbühnen mit Vorträgen. Zahlreiche Info- und Messestände.

Referenten: Dr. James Kim Chin Kyung China, Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein Tübingen, Andreas Boppart (Boppi) Schweiz.

Gäste: Maggi Gobran Kairo, Volker Kauder MdB, Markus Majowski und viele mehr.

In der Mittagspause Imbissstände. Weitere Informationen unter www.christustag.de und den Einladungsbroschüren.

Busfahrt nach Stuttgart – kein Stress, keine Parkgebühr und reservierte Plätze.

Pappelau Bushaltestelle	7.30 Uhr
Beinigen Bushaltestelle	7.35 Uhr
Gerhausen Hauptstraße	7.43 Uhr
Blaubeuren Bahnhof	7.50 Uhr
Berghülen Rathaus	8.05 Uhr
Rückfahrt nach der Veranstaltung um	17.30 Uhr

Fahrtkosten: 15 € Erwachsene, 10 € Jugendliche 11-14 Jahre, Kinder kostenlos.

Anmeldung bis 10.06.2014 bei Eberhard Seiffert, Gleißbürger Weg 16, 89143 Blaubeuren-Pappelau
Mail: seiffert-blb@web.de oder Tel. 07344 / 1778515

Einladungen des Evangelischen Bildungswerks Alb-Donau mit Medienstelle

* Klang der Seele

Am Bodenseeufer aufatmen – tönen – singen
Fr., 23.05. – So., 25.05., Friedrichshafen-Fischbach

* Wir sind dann auch mal weg

Pilgertage für Männer auf dem Jakobsweg
Do., 29.05. – So., 01.06., Harburg bis Augsburg

* HerzensLust im Allgäu

Ein Ferienseminar im Haus Zeitlos.
In traumhafter Landschaft Leib und Seele pflegen und nähren.
Mo., 01.09. – Sa., 06.09., Mittelberg-Oy.

Info: www.kbw-blaubulm.de und 0731 / 9200024



**LANDES
POSAUNEN
TAG ULM
6.7.2014**

PROGRAMMÜBERSICHT

10.00^{Uhr} Gottesdienste
ab 11.00^{Uhr} Ulm klingt
Posaunenchor
musizieren auf
Straßen und Plätzen

ab 11.30^{Uhr} LAPO Specials *
Konzerte, Workshops,
Führungen, Podiums-
diskussion

**16.15^{Uhr} Schlussfeier auf dem
Münsterplatz**

**Kommen Sie
nach Ulm!**

* Kosten: Für 8,50 € erhalten Sie ein Einlassband für alle
LAPO-Specials und das detaillierte Programmheft.
Einlassband bestellen über den örtlichen Posaunenchor
oder unter www.landesposaunentag.de

ejw  Veranstalter: Evangelisches Jugendwerk in Württemberg in Kooperation mit CVJM Ulm e. V.

Das Evangelische Jugendwerk Blaubeuren informiert

Bei folgenden Sommerfreizeiten gibt es noch freie Plätze:

Mitten im Grünen mit wunderschönem Bergblick liegt der Naturzeltplatz „Kobelhof“. Nur 200 m entfernt lädt der Luimoosweiher zum Baden ein. Hier ist viel Platz zum Entdecken und Erkunden, zum Spielen, Basteln und Spaß haben. Das vielfältige Programm des motivierten und erfahrenen Freizeitteams verspricht Naturerlebnis und Abenteuer. Kreative Workshops, Aktionen, Geschichten, aber auch Lieder am Lagerfeuer lassen keine Langeweile aufkommen. Das Lager verfügt über Schlafzelte mit Feldbetten und ein großes Aufenthaltszelt. Strom und fließend Wasser sind der einzige Luxus am Zeltplatz, die Sanitärausstattung ist eher rustikal, ein Toilettenwagen mit Waschmöglichkeiten sowie Außenduschen. Betreut und begleitet wird das Zeltlager auch in diesem Jahr von einem Team erfahrener ehren- und hauptamtlicher Mitarbeiter/innen.

Preis: ab 175 €

Termin: 12. bis 21. August 2014

Alter: 9-13 Jahre

Leitung: Lea Striebel und Team

Ort: Kobelhof, Allgäu

Gewöhnlich ist das nicht!

Urlaub in Polen. Doch direkt am romantischen Seeufer mit Kanus, Beachvolleyball, Bolzplatz, Disco, Tischtennis, Lagerfeuer, Segeljolle und Fahrrädern finden sich traumhafte Möglichkeiten für chillige Ferientage. Und das wird geboten: Unterbringung in kleinen WG's (Ferienhäusern), Vollverpflegung, inspirierende Aktionen und Freizeitangebote, erfahrenes Freizeitteam, bezahlbarer Preis.

Urlaub in Polen, *das ist außergewöhnlich !*

Preis: ab 375 €

Termin: 1. bis 15. August 2014

Alter: 14-17 Jahre

Leitung: Micha Schradi und Team

Ort: Czaplonek, Polen

Weitere Informationen und Anmeldung beim EJW Bezirk Blaubeuren, Klosterstr. 12, 89143 Blaubeuren, Tel. 07344 / 9608-20.

Rückblick zum Weltgebetstag

Am 7.3. feierten wir in der evangelischen Kirche in Pappelau den Weltgebetstag. Viele Frauen aus den benachbarten Orten und ein paar Männer, worüber wir uns besonders freuten, feierten den Gottesdienst mit. Ein besonderes Dankeschön an die Musiker aus Markbronn und Dietingen, die die Lieder musikalisch begleiteten. Es war einfach klasse, Danke.

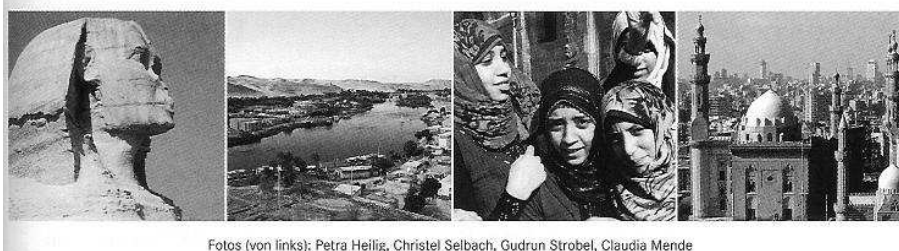
Wasserströme in der Wüste, das war das Thema, das sich ägyptische Frauen ausgesucht hatten. Ihre Bitten und Visionen sind angesichts der brisanten Lage in Ägypten hoch aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christliche und muslimische, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasser in der Wüste (Jes. 41,18ff)!

Der Nil ist die Lebensader des Landes, das zu 90% aus menschenfeindlicher Wüste besteht. So war auch Wasser das zentrale Thema der Liturgie. Wasser, ohne das es kein Leben gibt.

Die Geschichte mit Jesus, der die Frau am Brunnen um Wasser bittet, war ein weiterer Schwerpunkt des Gottesdienstes (Joh. 4,4-30 und 39-42). Ein ganz anderes Wasser des Lebens bietet uns Jesus an, nicht weniger lebenswichtig.

Die Situation der ägyptischen Frauen ist sehr unterschiedlich. Eine Journalistin in Kairo, eine Straßenverkäuferin in Alexandria oder eine Bäuerin im ländlichen Oberägypten leben in sehr unterschiedlichen Welten. In ländlichen Gebieten haben Frauen und Mädchen die größte Arbeitslast in den Familien zu tragen. Ein großes Problem sind sexuelle Belästigungen und sexualisierte Gewalt an Frauen. Auch die weibliche Beschneidung ist sehr verbreitet. Gerade bei diesen Themen ist durch die Revolution von 2011 sehr viel in Bewegung gekommen, denn vorher waren diese Themen tabu in Ägypten.

Im Gemeinderaum gab es zum Abschluss des Abends noch Köstlichkeiten. Danke an die Köchinnen und Bäckerinnen, es war lecker. Mit vielen lebhaften Gesprächen ging der Abend zu Ende.



Fotos (von links): Petra Heilig, Christel Selbach, Gudrun Strobel, Claudia Mende

Rückblick zur Bibelwoche

Unsere Bibelwoche vom 17.3. bis 23.3. mit 3 Bibelabenden und dem Abschlussgottesdienst war sehr positiv und gut besucht. Durchschnittlich beinahe 20 Teilnehmer an den Abenden in Pappelau, Markbronn und Erstetten zur Josefsgeschichte (1. Mose 37-50) haben die zentrale Bedeutung dieser Geschichte für das Volk Israel und die Parallelen zum „Neuen Testament“ aufgezeigt. Beim Abschlussgottesdienst ist besonders die Versöhnung im Mittelpunkt gestanden. Der Kernsatz in 1. Mose 50, Vers 20 lautet: „Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen.“ Dieser soll uns über die Bibelwoche hinaus begleiten.

Auch ist positiv zu bewerten, dass die beiden Bibelkreise Pappelau und Markbronn gemeinsam mit Frau Pfarrerin Deutschle diese Abende ganz unterschiedlich und doch zusammenhängend gestaltet haben. Ein besonderer Dank geht an Herrn Pastor Jetter von der Süddeutschen Gemeinschaft und den Posaunenchor, die am Mittwoch den Abend gestaltet haben.

Wir möchten aber auch weiterhin noch zu den ganzjährigen Bibelstunden in Markbronn und Pappelau herzlich einladen. Jeder ist willkommen, auch ohne Bibelkenntnis.

Telefonnummern und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften: Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen

Tel.: 07344 / 3914

Fax: 07344 / 3924

e-Mail: ev.pfarramt.pappelau@gmx.de

Homepage: www.pappelau-evangelisch.de

Homepage: www.markbronn-evangelisch.de

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Irene Autenrieth, Rudolf Haueise, Ulrike Müller, Markbronn;

Pfrin Ellen Deutschle, Ute Schiele, Eberhard Seiffert, Pappelau;

Jugendreferent Georg Fuhrmann, Pfr. Jochen Schäffler, Seißen.

Impressum: Verantwortlich i.S.d.P. Pfarrerin Ellen Deutschle,
Römerstr. 27, 89143 Blaubeuren, 07344 / 3914

Rückblick zum Frauenfrühstück mit Simone Straub

Am Samstag, den 29.3., luden die Landfrauen Pappelau-Beiningen in die Halle beim Schinderwasen zum Frauenfrühstück ein. Ca. 40 Frauen versammelten sich morgens um 9 Uhr, um nach einem reichhaltigen Frühstück dem Vortrag unserer früheren Pfarrerin Frau Straub zuzuhören. Sie berichtete über ihre seelsorgerliche Arbeit am Olgahospital in Stuttgart und zwar auf der sogenannten Neonatologie, d.h. der Station für Frühgeborene oder kranke Neugeborene. Das „Olgäle“ ist mit der Charité in Berlin führend in der Versorgung dieser Kinder. Das Team der behandelnden Ärzte wird ständig unterstützt durch Psychologen, Physiotherapeuten, Seelsorger und andere Mitarbeiter. Es geht ja nicht nur um die Säuglinge, auch die Eltern und Geschwister benötigen ebenso dringenden Beistand. Natürlich gibt es auch viele ausländische Eltern, die kein Deutsch verstehen, deswegen gehören auch Dolmetscher zum Mitarbeiterteam.

Auf die Frage einer ZuhörerIn, wie in solch schwierigen Situationen überhaupt Hilfe und Trost gegeben werden kann, sagte Frau Straub, wichtig seien Gespräche, das Dasein und das Mitaushalten des Leides. So hat sie auch Rufbereitschaft rund um die Uhr und Wochenenddienst im Wechsel mit anderen Seelsorgern.



Wenn ein Kind trotz aller ärztlichen Bemühungen stirbt, wird es in einem „Mosekörbchen“ aufgebahrt, eine Kerze wird angezündet, und es gibt eine Abschiedsfeier im Raum der Stille, an der die Familie und alle Mitarbeiter teilnehmen. Fünf Jahre lang wird eine Familie eingeladen, am jährlichen Gedenkgottesdienst teilzunehmen (auf dem Foto zum Thema Himmelsleiter).

Aber groß ist die Freude, wenn ein Kind nach vielleicht monatelangem Krankenhausaufenthalt nach Hause entlassen werden kann und zu einem gesunden und fröhlichen Menschenkind heranwachsen darf.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!

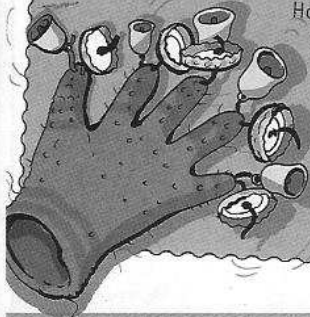


Schellen-Handschuh

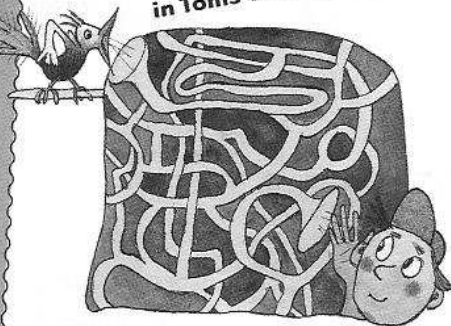
Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des

Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!



Wie kommt der Ton in Toms Ohr?



„Wer kennt ein Tier mit sechs Beinen?“, fragt der Lehrer die Klasse. „Der Elefant“, sagt Lea. „Er hat zwei Vorderbeine, zwei Hinterbeine und zwei Elfenbeine.“

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Pfingsten verändert uns und mit uns die Welt zu einer Schöpfung, wie Gott sie will. Das ist und bleibt unsere Antwort auf das Geschenk Gottes, das ist unsere menschliche Aufgabe und Verantwortung – bis der Herr wiederkommt.

Pfingsten erinnert uns daran, dass wir unseren Mund auftun sollen und offen sagen können, an wen wir glauben und auf wen wir hoffen.

Pfingsten ist ein Wunder des Hörens und des Verstehens.

Pfingsten öffnet Ohren und Augen. Der Heilige Geist lässt Menschen neu hören und verstehen: Gottes Gegenwart lässt sich in unserem Leben und in unserer Welt wahrnehmen und entdecken.

Pfingsten ist das Fest der Erneuerung: Aus Zögern wird Begeisterung, aus Angst wird Mut, aus Rückzug wird Aufbruch. Gottes Geist schafft neue Wege mitten in der Welt und macht tiefe Verständigung möglich – über innere und äußere Grenzen hinweg.